

Rieser Tageblatt

Beschäftigt
Rieser, Gerhartstr. 10
Nr. 33 - Postfach
1200
Preis: 1.00
Verlags- u. Druck-
verwaltung: Rieser
Verlag, Rieserstr. 10

Das Rieser Tageblatt
erschließt
täglich
um 6.30 Uhr
morgens
und um 6.30
abends
in der
Sonntagsausgabe
um 12.00 Uhr
morgens
Die Sonntagsausgabe
erschließt
täglich
um 12.00 Uhr
morgens
Die Sonntagsausgabe
erschließt
täglich
um 12.00 Uhr
morgens

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Landrats zu Großmünz und des Amtsgerichts Rieser bestellbar. Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Oberbürgermeisters der Stadt Rieser, Arbeitsamtes Rieser, Finanzamtes Rieser und des Hauptkommandes Weihen Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Oberbürgermeisters der Stadt Rieser, Arbeitsamtes Rieser, Finanzamtes Rieser und des Hauptkommandes Weihen

Mittwoch, 14. Februar 1945

Nr. 38

98. Jahrg.

Das Dreier-Konferenz-Ergebnis der Kriegsverbrecher

Moskau diktiert / Der Befehlsempfang in Jalta / Churchill und Roosevelt verrieten Europa endgültig an den Bolschewismus / Haß- und Vernichtungsparolen geben dem deutschen Volk letzte Klarheit

Fanatischer Widerstand wird unsere Antwort sein

14 Berlin. Die Befehlsausgabe Stalins in Jalta, zu der Roosevelt und Churchill in die Sowjetunion gefahren sind, ist nach achtstündiger Dauer mit der Ausgabe eines langen Kommuniqués beendet worden. Der Phrasen-schwab, der diese Erklärung auszeichnet, kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Anglo-Amerikaner die von Stalin in Europa bereits vollzogenen Tatsachen in vollem Umfang anerkannt haben. Stalin hat sich von Roosevelt und Churchill erneut die Auslieferung Europas an den Bolschewismus und die Verhängung der Todesstrafe über England und die USA, haben sich jeden Rechts und jeder Möglichkeit beraubt, der geplanten Bolschewisierung Europas nach den Methoden, wie sie Moskau in Polen und den südosteuropäischen Staaten befolgt, irgendwelchen Widerstand entgegenzusetzen. Das Kommuniqué beweist klar und deutlich die Machtlosigkeit der Anglo-Amerikaner gegenüber dem Sowjet-Regime. Moskau diktiert seine Bedingungen und London und Washington nehmen sie ohne Widerpruch an. Das ist das Ergebnis der Beratungen in Jalta.

Die übrigen politischen Streitfragen zwischen der Sowjetunion, England und den USA, die von Roosevelt in Jalta angedrungen wurden, sind auch in Jalta nicht erledigt oder entschieden worden. Nach der demagogischen Rede hat man die ungeklärten Punkte auf eine spätere Konferenz vertagt, die am 20. April in San Francisco stattfinden soll.

Was die deutsche Frage anbetrifft, so behandelt das Kommuniqué zunächst die militärischen und dann die politischen Ziele. Wiederum werden die drei Kriegsverbrecher Deutschland militärische Angriffe anlehnen die drei Kriegsverbrecher Deutschland militärische Angriffe anlehnen die drei Kriegsverbrecher Deutschland militärische Angriffe anlehnen...

Die Gründe des feindlichen Hasses

Das von uns nebenstehend wiedergegebene Ergebnis der Dreierkonferenz der Kriegsverbrecher ist ein neuer Beweis dafür, daß der Deutschenhaß der Alliierten längst alle Grenzen überschritten hat. In genau sechs Monaten sind diese Grenzen nunmehr in den letzten Monaten so zahlreich geworden, daß eine Aufzählung aller einzelnen Pläne und Vorschläge, in denen die Vernichtung Deutschlands proklamiert wird, kaum noch möglich ist. An dieser Stelle und in diesem Augenblick erscheint uns nur wichtig, festzustellen, daß alle diese wahnhaften Vernichtungs- und Ausrottungspläne auf der verbrecherischen Dreierkonferenz durch Stalin, Roosevelt und Churchill ihre offizielle Annahme gefunden haben.

Das Reich ein für allemal zu vernichten und das ganze deutsche Volk biologisch auszuradieren

Es übertrifft alle bisher bekannten, daß mit dieser Absicht in dem Kommuniqué von Jalta noch einmal in schärferer Form wiederholt wird. Die 1938, verübten die drei Kriegsverbrecher, das deutsche Volk von seiner Führung zu trennen. Die Absichten haben aber, daß sie heute einer geschlossenen deutschen Nation gegenüberstehen, die sich in Führung und Weisheit über die Schicksale der Welt orientiert hat, und nicht über die geschickliche Manipulation dieses Kampfes. Der Kampf wird mit einem deutschen Sieger enden, wenn anders nicht das deutsche Volk sein Leben und seine Freiheit verlieren wird.

Forderungen des Kreml gebeugt

und damit erneut bekräftigt, daß sie gegen den Bolschewismus weiter aufzutreten wollen nach können. Das wird deutlich in dem Satz, der sich findet: "Als Ergebnis einer zügellosen Politik durch die drei Kriegsverbrecher in Polen eine neue Situation geschaffen worden." England und die USA, erklären sich bereit, daß in Moskau ein spezielles sowjetpolitisches Komitee einzusetzen und mit ihm direkt diplomatische Beziehungen einzugehen und politische Entscheidungen, England und die USA, erkennen ferner an, daß Polen wesentliche Bestandteile im Norden und Westen erhalten soll, während es bei den Gebietsabtretungen an die Sowjets nach dem Stand von 1939 bleiben soll.

Der Balkan die unbekräftigte Einfluszone des Bolschewismus bleiben soll

Die übrigen europäischen Probleme werden in dem Kommuniqué überhaupt nicht berührt. Ein Wort wird über Griechenland gesagt, und ein weiteres Wort über die Frage Rumänien und Bulgariens angeklungen. Auch die von den Sowjets geforderte und von den USA, bereits zugestimmte Indefinitivierung der Balkanländer ist ganz geflissentlich übergegangen worden.

Großer deutscher Abwehrerfolg zwischen Niederrhein und Maas

Erbitterte Kämpfe südwestlich Breslau / Zähes Ringen im Südteil Westpreußens / Terrorangriff auf Wien und Dresden / Renntartig ausgerichtete Unterseeboote versenkten 31000 BRT.

14. Aus dem Führerhauptquartier. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Elzwafer wurden härtere feindliche Angriffe in harten Gefechtskämpfen abgewiesen, einige Einbrüche abgelehnt. Die 8. Gebirgsdivision errang dabei einen besonders hervorragenden Erfolg.

Im Raum südwestlich Breslau warf der Feind neue herangeführte Kräfte in die Schlacht. Trotz des zähen Widerstandes unserer Truppen, in deren Reihen Volksheld und Kämpferinnen stehen, konnte der Gegner in Rieberschlesien nach Westen und Nordwesten Boden gewinnen. Im Verlauf der erbitterten Kämpfe ging Danzig verloren. In Gorau wird gekämpft. Zahlreiche feindliche Angriffe gegen die Festung Glogau wurden von der Besatzung abgewiesen.

Im südlichen Komern führten die Sowjets vergebliche Angriffe. Die zehnte Kampfbrigade Verteidiger von Krauswald, Schneidemühl und Posen hielten feindlichen Angriffen stand. Im Südteil Westpreußens lehnten die Volkshelden nach Zuführung neuer Kräfte ihre Durchbruchversuche in den Räumen Ronkau und Zugel fort. Schwere Kämpfe sind hier im Gange.

Berücksichtigung der Gegner, unsere Front beiderseits der Autodach Eibitz-Rauigsberg von Westen und bei Jützin von Osten her einzudringen, scheiterten ebenso, wie Besetzungsangriffe zwischen Bormbitt und Landenberg. An der farländischen Front blieben zahlreiche sowjetische Bortruppen in Kompanien bis Bortruppenstärke erfolglos.

Zwischen dem Rieberschlesien und der Maas, südlich von der, errangen unsere Truppen gestern einen großen Abwehrerfolg. Die ersten die Reihen der englischen Angriffe oder waren den Feind im Gegenangriff wieder

zurück. Durch die Ueberflutungen an der Maas und die Amerikaner zu Umgruppierungen gezwungen, die unsere Artillerie durch harte Feuerschläge bekämpfte.

In den Straßen von Wismar, in das der Feind von neuem einbrach, wird heftig gekämpft. An der Saarer Fronten unsere Verbände auch gestern in heftigen Abwehrkämpfen gegen den aus seinem Brückenkopf zwischen Walsleben und Ohe-Nersa angreifenden Feind.

Von der übrigen Westfront werden beiderseitige Stöbetruppkämpfe bei Caerlantern und annehmendes Artilleriefeuer an den Fronten in Elb-Verbindungen gemeldet. Im Abschnitt von Gagenau scheiterten mehrere feindliche Angriffe.

In Krantien verhärtete sich der feindliche Druck im Raum von Rosarz. An den übrigen Fronten dauern die Scharnhörtenkämpfe an.

Anglo-amerikanische Tiefzieher und Bomber griffen am gestrigen Tage Orie im Ober- und Mitteldeingebiet sowie im Rührerland an. Nordamerikanische Terrorzieher warfen Bomben auf Städte in Südwestdeutschland. Besonders in Bie und umliegenden Gebieten in Wohnvierteln und an Kulturbauten. Die Briten richteten in der vergangenen Nacht Terrorangriffe gegen das Stadtgebiet von Dresden. Durch Luftverteidigungskräfte verloren die Anglo-Amerikaner gestern 27 Flugzeuge, darunter 15 viermotorige Bomber.

Das Bergbauwerk auf London wird fortgesetzt. Nach der Raum von Kitzwepren liegt fäudig unter unserem Fernbeschuss.

Unsere Unterseeboote, die seit längerer Zeit mit einem Aufmarsch ausgerichtet sind, versenken mit Hilfe dieser Rennerung in fastenahen Gewässern am England und in den Weiten des Ozeans in unermäßigem hartem Einsatz acht Schiffe mit 21000 BRT.

Erkennung zum Wehrmachtbericht wird gemeldet:

In Polen haben sich das Sturmgeschützen- und Ausbildungsbataillon 500 und die 11-Stampfergruppe Leuzer bei der Verteidigung der Stadt durch beispielhaften Einsatz ausgezeichnet. Bei den Kämpfen im Samland, die zur Vermeidung von Teilen zweier sowjetischer Gardebataillone führten, hat sich die Norddeutsche 38. Infanteriebrigade unter Führung des Generalleutnants Gierert besonders bewährt.

Japanischer Regierungssprecher zur Jalta-Erklärung

14 Tokio. Zum Kommuniqué der Jalta-Konferenz erklärte der Sprecher der Regierung, Jüdisch, am Mittwoch, gegenüber dem deutschen Volk, daß seine Kraft und seinen unergründlichen Glauben in den Kampf geworfen habe, könnten derartige Entschlüsse nicht die geringste Bedeutung haben. Die einstige Antwort des deutschen Volkes auf die Vernichtungspläne des Feindes werde in dem noch leidenschaftlicheren Einsatz auf dem Schlachtfeld bestehen. Nach all ihren vorangegangenen Bemühungen von Idealismus und Aufrichtigkeit, so fuhr Jüdisch fort, hätten Rußland und die USA, ihren wahren Charakter gezeigt. Ohne das politische Volk zu betrügen, hätten sie es den Interessen ihrer Vorkriegspolitik geopfert und damit die Sache verraten, für die England angeblich den Krieg eröffnete. Das Schicksal Polens werde als ein warnendes Beispiel für alle anderen kleinen Staaten dienen, denen gleichfalls bevorstehende Opfer der anglo-amerikanischen-japanischen Vorkriegspolitik zu werden.

Freitag, 17. Februar

Freitag, 17. Februar

